

sicht übersandt, werde ich baldigst zurückstellen; ebenso Werke, die mir zur Durchsicht anvertraut werden.

Einstweilen will ich als Resultat meiner Arbeiten das Vorkommen von *Pisidium Gassiesianum* Drp., das ich mit Bandon für eine selbstständige Spezies halte, für Süddeutschland konstatiren. Ich habe sie hier sehr reichlich gesammelt, und wahrscheinlich würde sie auch an andern Orten Deutschlands gefunden werden. In einem der nächsten Nachrichtenblätter werde ich deren Beschreibung folgen lassen.

Dinkelscherben, im November 1870. S. Clessin.

### Brusina's Fauna von Kroatien.

Von O. von Möllendorf.

Prinesci malakologiji Kroatsoj napisav Spiro Brusina, Zadranin.

(Iz pove Knjige „rada“ jugoslavenske akademije znanosti i umijet nosti.) U Zagrebu 1867.

(Beiträge zur Malakologie von Kroatien von Spiridion Brusina aus Zara. [Aus dem I. Band der Verhandlungen der südslavischen Akademie der Wissenschaften und Künste.] Agram 1867. Carl Albrecht.) gr. 8. 28 Seiten.

Contribution à la malacologie de la Croatie par Sp. Brusina. Edition entièrement refaite par l'auteur. Traduite en français par F. Suler. Zagreb (Agram) en mois de mai 1870. (En vente chez Albrecht & Fiedler) gr. 8. 40 S.

Die erste dieser Schriften ist in kroatischer (illyrischer) Sprache geschrieben und sowohl deshalb als durch ihre jedenfalls sehr geringe Verbreitung der Mehrzahl der Malakozoologen unzugänglich. Da dies das erste Werk über die reiche, aber sehr unvollständig gekannte Fauna von Kroatien ist, so schien es von Interesse, eine Uebersetzung wenigstens des Hauptinhalts zu veröffentlichen und war dieselbe bereits vorbereitet, als die zweite Auflage in französischer Sprache erschien. Es ist das sehr erfreulich und nur zu bedauern, dass nicht eine Sprache gewählt wurde, deren der Autor oder der Uebersetzer mehr mächtig gewesen wäre; denn das Französische ist in der That sehr mangelhaft.

In der Einleitung wird zunächst auf den Mangel einer Fauna für den österreichischen Kaiserstaat hingewiesen und über-

haupt das Abnehmen des conchyliologischen Interesses wenigstens in Wien seit dem Tode von Hörnes und Zelebor bedauert. Sodann werden die Verzeichnisse von Schröckinger-Neudenberg und E. A. Bielz \*) besprochen; das letztere ist leider nicht vollendet. Die Literatur der einzelnen Provinzen wird eingehender behandelt. Siebenbürgen und Tirol stehen als am reichsten an Literatur obenan. Auch Krain, Dalmatien, Oesterreich und Ungarn haben reichere Literatur. Bei Dalmatien ist bei seinem grossen Reichthum die grosse Verwirrung der Synonymie und die Unsicherheit der Fundortsangaben zu bedauern, die zum grossen Theil den österreichischen Naturalienhändlern zugeschrieben wird.

Die einzelnen angef. Werke hier wiederzugeben, ist wohl überflüssig; doch ist bei Dalmatien neu, dass die bisher unbekanntenen Verfasser des ältesten Dalmatinischen Molluskenverzeichnisses (*Conchiologia in la Dalmazia, foglio letterario economico*. Zara 1846) G. B. Sandri und C. Kutschig (Kucik) waren.

Die übrigen Kronländer haben theils nur einzelne Verzeichnisse, theils fehlt Literatur gänzlich; wobei dem Verfasser übrigens Jachno's Verzeichniss für Galizien, welches freilich erst 1870 erschienen ist, und Slavik's Arbeit über Böhmen's Mollusken entgangen sind; andrerseits führt er ein Verzeichniss von Zawadki (Verz. der Land- und Süsswassermollusken von Galizien und der Bukowina 1852) an, dessen Vorhandensein Jachno l. c. nach Zawadki's eigener Erklärung bestreitet.

Das Material für die erste Auflage gab hauptsächlich die Sammlung des verstorbenen Kutschig (jetzt in den Händen von Höberth-Schwarzthal in Gratz, welcher die kroatischen Mollusken von dem ebenfalls verstorbenen Major Sabljär erhielt; dann die Kataloge von Parreyss und Gebr. Villa und das Verzeichniss der Sammlung von Sandri. Zur zweiten Auflage konnten ausserdem benutzt werden: die Sammlung des genannten Sabljär, der sehr eifrig in Civilkroatien sammelte und dessen Sammlung sich jetzt im Agramer Nationalmuseum befindet; ferner die des Professors Cojavec in Agram. Auch die Entdeckungen Zelebors, dieses zu

---

\*) Systematisches Verzeichniss der Land- und Süsswasser-Mollusken des österreichischen Kaiserstaats in den Verhandl. des siebenb. Vereins für Naturw. zu Herrmanstadt. 1865, 1866.

früh gestorbenen eifrigen Forschers, welche in der 1. Auflage wegen Zelebor's Absicht, selbst ein Verzeichniss der kroatischen Mollusken herauszugeben, nur zum Theil benutzt waren, wurden jetzt hinzugezogen; sie beziehen sich meistens auf die kroatische Militärgrenze. Schliesslich wurden noch eigene Beobachtungen des Verfassers und die zerstreuten Notizen über kroatische Mollusken bei Pfeiffer, Rossmässler u. a. benutzt.

Der Aufzählung ist das System von H. und A. Adams zu Grunde gelegt. Es werden in der 2. Auflage 169 Arten angeführt, in einem Anhang ausserdem 61 zweifelhafte oder unbekannte Arten; die erste Auflage zählt 174 Arten auf. Auch eine Anzahl neue Arten sind aufgestellt, die theilweise schon von Kutschig benannt, aber noch nicht publicirt waren. Dabei ist zu bedauern, dass des Verfassers Absicht, dieselben abzubilden, durch den Mangel eines naturwissenschaftlichen Zeichners in Agram vereitelt wurde. Auch Diagnosen sind nur einigen wenigen beigegeben, bei einigen Arten von Kutschig wurden sogar die in der kroatischen Auflage beigegebenen beschreibenden Bemerkungen in der zweiten fortgelassen. Sehr praktisch ist die Eintheilung des Gebiets in Nordkroatien (C. s.), den grössten Theil von Civilkroatien bis zur Save und Kulpa, in Südkroatien (C. m.), fast ganz Militärkroatien und in das Küstenland (Littorale, Primooje, L. c.), von denen das erste (in nachstehender Aufzählung I) in seiner Fauna mit Centraleuropa nahezu übereinkommt, während die beiden anderen Gebiete (II und III) mehr eigenthümliche Faunen haben. Wir theilen nachstehend die Aufzählung der Arten nebst den wichtigsten Bemerkungen mit, zumal wohl auch die französische Ausgabe keine grosse Verbreitung finden dürfte. Die in der ersten Ausgabe fehlenden Arten sind mit † bezeichnet.

1. *Melanella Holandri* Fér. Die verbreitetste, aber auch veränderlichste Süsswasserschnecke, von der in der 1. Ausgabe 6 Varietäten angeführt wurden; als fraglich waren ausserdem noch *Melania fasciata* Stentz, *fragilis* Schmidt, *ponderosa* Stentz, *Sabljari* Kutschig zu ihr gezogen. Alle diese Formen (mutations) werden jetzt auf 3 Varietäten bezogen: var. *legitima* Rm. (Syn. *Melania Holandri* var. *elegans* F. Schm., var. *coronata* Zelebor, var. *detrita* Kutschig, var. *costata* Kut.) I, II — var. *semiplicata* Brusina II — var. *laevigata* Rossm. (Syn. *Melania atra* Zgl., *atra* F. Schmidt,

fasciata Stentz, fragilis Schm., Sabljari Kut.) I, II. Zu diesen 3 Varietäten kommt als 4. die dalmatinische var. crassa Kut. (als Art), *M. ponderosa* Stentz, fälschlich als kroatisch von Villa (unter dem Stentz'schen Namen) und Sandri angegeben.

2. *Melanopsis Esperi* Fér. I, II.

3. *M. acicularis* Fér. I, II. In der ersten Auflage waren ausserdem *M. cornea* Fér. und *aciculella* Zgl. angeführt; was indessen unter diesem Namen von Kutschig und Sabljari gesammelt ist, sind Formen von *A. acicularis* Fér.

†4. *Hydrobia consociella* Frfd. II.

†5. *Bithynella Schmidtii* Chr. I, II, III.

†6. *B. compressa* Frfd. II.

7. *B. minutissima* F. Schm. I, III.

8. *Lithoglyphus naticoides* Fér. var. *aperta* Küster (*L. costatus* Kut., *carinatus* Kut.) I, II.

9. *L. fuscus* Z. I.

10. *L. n. sp.?* II.

11. *L. prasinus* Kokeil? III.

12. *L. pygmaeus* Frfd. I, II, III. Hierzu wird als Syn. gezogen *L. fluminensis* der ersten Auflage, wo *Paludina porca* Parr., *Pal. Katschkana* Parr. teste Kutschig als Synonyme desselben angegeben sind.

13. *Leptoxis patula* Brumati. In der 1. Aufl. nach Cat. Villa und Coll. Sandri zweifelhaft, jetzt auch in der Sammlung von Sabljari, allerdings ohne Fundort; wahrscheinlich in der Lika (II) oder im Litorale.

14. *Bithynia tentaculata* L., I, II.

15. *B. abrupta* Kut. n. sp. 1. Auflage No. 16. Wenige Exemplare, von Sabljari gesammelt, in der Sammlung von Kutschig sind nach der 1. Auflage bauchig, dunkelgefärbt und haben eine abgebrochene Spitze. I.

16. *Vivipara vera* Frfd. I.

17. *V. fasciata* Müll. I.

18. *Valvata piscinalis* Müll. I.

19. *Neritina carinata* Kokeil I, II. Sehr variabel, daher vielfach in Arten zerspalten, namentlich von Kutschig. *N. fluviatilis* L. der 1. Auflage (No. 19), *N. serratilinea* Zgl. ebenda No. 22, *N. stragulata* Müllf. desgl. No. 23, alle 3 von Sabljari

fälschlich so bestimmt, gehören hierher, ebenso *N. fusca* Kut. und *nigrescens* Kut.

20. *N. nigrina* Kut. n. sp. 1. Auflage No. 20. „Sehr schöne Neritina, klein, von aussen ganz schwarz und glänzend, von innen dunkelblau. Sie hat Aehnlichkeit mit *N. peloponnesa* Recl. aus Morea.“ I.

21. *Zua subcylindrica* L. I, II.

22. *Caecilianella acicula* Müll. I.

23. *Oleacina algina* Brug. II, III.

24. *Stenogyra decollata* L. III.

25. *Zonites verticillus* Fér. I.

26. *Z. croaticus* Partsch. II.

† 27. *Z. carniolicus* A. Schm. (1. Auflage Varietät von *Z. croaticus*) II.

28. *Z. compressus* Zgl. II, III.

29. *Helicella nitens* Mich. I, II.

30. *H. cellaria* Müll. I, II, III.

31. *H. glabra* Stud. „Kroatien“, Cat. Bielz.

32. *H. nitida* Müll. I.

† 33. *H. hydatina* Rm. II.

34. *H. crystallina* Müll. I, II, III.

35. *H. hyalina* Fér. II.

† 36. *H. Erjavcei* Brusina n. sp. *H. testa imperforata*, suborbiculata, depressa, vitrea, diaphana, glabra, nitidissima; anfr. 6 planiusenti, lentissime accrescentes, ultimus non descendens; sutura impressa marginata; apertura angustissime lunaris, peristoma simplex. — Diam. maj.  $3\frac{2}{3}$ , mill.  $3\frac{1}{3}$ , alt.  $1\frac{2}{3}$  mill.

Steht der *H. hyalina* nahe, unterscheidet sich jedoch von ihr durch das langsamere Zunehmen der Umgänge, deren letzter sich nicht erweitert, und durch die engere Mündung. II.

† 37. *Conulus fulvus* Drap. I, II.

38. *Vitrina diaphana* Drap. „Kroatien“ (E. A. Bielz, Kut.)

39. *V. pellucida* I.

40. *V. elongata* II.

41. *Succinea putris* L. I, II. Die Varietäten der 1. Auflage: var. *lata* Kut., *albida* Kut., *minor* Kut., *bullina* F. J. Schm. bis auf die erstgenannte in der 2. Aufl. eingezogen.

42. *S. globulosa* Kut. n. sp. 1. Ausgabe No. 44. I.

43. *S. Pfeifferi* Rsm. (Syn. *S. brunnea* Stentz) I, II.

44. *S. oblonga* Drap. I, II.  
 45. *Zebrina detrita* Müll. II.  
 46. *Ena montana* Drap. II.  
 47. *E. obscura* Müll. I. II.  
 48. *Chondrula quinquedentata* Mühlf. II.  
 49. *C. tridens* Müll. I.  
 50. *C. niso* Risso II.  
 51. *Torquilla frumentum* Drap. I, II, III.  
 †52. *T. avenacea* Brug. I, II, III.  
 †53. *Pupilla conica* Rssm. I, II.  
 54. *P. muscorum* L. I.  
 55. *P. umbilicata* Drap. II, III.  
 56. *P. minutissima* Hartm. I.  
 57. *Vertigo pygmaea* Drap. I, II.  
 †58. *Sphyradium doliolum* Brug. I, II.  
 †59. *S. pagodula* Desm. I, II.  
 †60. *Scopelophila Kokeili* Rssm. II.

*Vertigo edentula* Drap. 1. Auflage No. 54 ist in der 2. ohne Angabe des Grundes weggelassen.

- †61. *Zospeum alpestre* Freyer. II.

In der Anordnung der Clausilien ist der Verfasser dem Werke von Vest gefolgt.

62. *Marpessa laminata* Mont. I, II, III. var. *grossa* Menke II. Die Varietäten *cingulata* A. Schm., *derugata* Fér., *croatica* Parr. blieben in der zweiten Ausgabe fort.

- †63. *M. melanostoma* A. Schm. II.

64. *M. unguolata* Zgl. I, II, III.

65. *M. fimbriata* Mhlf. II, var. *saturata* Zgl. II. In der 1. Ausgabe noch var. *vireus* Parr. „Kroatien“ Cat. Parr.

66. *M. polita* Parr. var. *minor* Pfr. II.

67. *M. commutata* Rm. II.

68. *M. pulchella* Pfr. II.

69. *M. Dazuri* Zel. II. Nach Bielz (Verz. der Land- und Süßwassermoll. des östr. Kaiserstaats) zu *Cl. pulchella* Pfr.; Zeebor dagegen behauptete nach Originalen von Pfeiffer die Verschiedenheit beider.

70. *M. capillacea* Rssm. II. var. *Spiesi* Zel. II; var. *Kirkmari* Zel. II; in der 1. Ausgabe als selbständige Art,

- †71. *Medora Barbierii* Zel. II.  
 †72. *M. Urlaiensis* Zel. II Berg Urlai (Zel.)  
 73. *M. agnata* Partsch. II.  
 †74. *Herilla Bosniensis* Zel. II.  
 †75. *H. magnilabris* Zel. II.  
 76. *Delima decipiens* Rm. II. Die var. *crenata* Mke. und *nitidescens* Zgl. sind in der 2. Auflage weggelassen.  
 †77. *D. Gospici* Zel. II.  
 78. *D. ornata* Zgl. I, II.  
 79. *D. binotata* Z. III.  
 80. *D. vibex* Z. II.  
 81. *D. satura* Z. Kroatien (Pffr., Sandri).  
 †82. *D. opaca* Parr. (Ziegl.) Kroat. (Pfr., Parr.).  
 83. *Papillifera bidens* L. III.  
 84. *Dilatoria succineata* Zgl. var. *compacta* Zel. II. neu in der 1. Auflage, var. *croatica* Zel. (Cl. *nympha* Parr.) II, var. *substriata* Zel. (als Art) neu, II, der var. *croatica* verwandt; kleiner, stärker gestreift, fast gerippt, var. *tenuis* Brus. n. II. Diese nähert sich der Form von *Ferlach* in Kärnthen, ist jedoch mehr verlängert, kleiner, halb durchscheinend; die Mündung weniger dick und weniger zurückgeschlagen. var. *gracilis* Zel. n. II. Diese unterscheidet sich von der Kärnthner Form durch feinere Streifung, dunkelhornbraune Färbung; sie hat 12 statt 10 Umgänge und ist schlanker. Bei der Verschiedenheit dieser Varietäten vermuthet der Verfasser mehrere Arten unter Cl. *succineata*, wie auch Cl. *Marckii* Zel., von Pfeiffer anerkannt, früher von Zelebor als Cl. *succineata* var. *corpulenta* betrachtet wurde.  
 †85. *D. Marckii* Zel. n. II.  
 86. *Fusulus interruptus* Z. I.  
 87. *Graciliaria filograna* Z. I. Die Var. *distinguenda* Z., in der 2. Ausgabe weggelassen, in der 1. „teste Parreyss.“  
 88. *Pyrostoma ventricosa* Drap. (Cl. *rugosa* Kut. non Drap. 1. Aufl.) I, II. var. *latestriata* Parr. (var. *magna* Pfr.) I. var. *detrita* der 1. Ausgabe entgegen.  
 89. *P. densestriata* Z. I, II.  
 90. *P. plicatula* Drap. (*rugosa* Sab. non Drap.) I.  
 91. *Kuzmicia dubia* Drap. I. *Kuzmicia* Brusina ist als neuer Subgenusname für *Iphigenia* Gray vorgeschlagen, da Iphi-

genia schon 1817 Schumacher ein Conchiferengenus benannt hat. Ebenso ist Prigonostoma ein Subgenus von Clausilia bei Vest schon von Blainville für eine marine Gastropodengattung, von Fitzinger für ein Subgenus von Helix angewendet; Brusina schlägt dafür Erjavecia vor.

92. *Strigillaria vetusta* Z. II, III.

93. *S. Sabljari* Brus. n. sp. (*Cl. vetusta* Sab. non Z.) I. An Grösse, Gestalt, Streifung und Farbe gleicht sie der *Claus. conjuncta* Parr. aus Siebenbürgen, ist jedoch durch die Stellung der Falten und Lamellen und durch die Form des Clausiliums gut unterschieden.

94. *Alinda biplicata* Mont. II, III. var. *labiata* Zel. neu II.

95. *Helix (Patula) rupestris* Drap. I, II.

96. *P. pygmaea* Drap. I, II.

97. *P. solaria* Mke. I, II.

98. *Gonostoma obvoluta* Müll. II.

99. *Triodopsis personata* Lam. II.

100. *Acanthinula aculeata* Müll. I.

101. *Vallonia pulchella* Müll. I.

102. *V. costata* Müll. I.

† 103. *Petasia bidens* Chemn. var. *minor* E. A. Bielz I.

104. *Fruticicola fruticum* Müll. I. In mehreren Formen.

105. *F. strigella* Drap. II var. *solidula* Brus. neu; unterscheidet sich dadurch, dass sie um die Hälfte kleiner ist, als die Stammart, festere Schale, lebhaft horngelbe Farbe, und einen weisslichen Streifen in der Mitte der letzten Windung hat II; var. *peregra* Parr. nach Brusina gleich *H. strigella* var. in Rossm. Jc. (Heft VII., VIII. p. 4. f. XXXI. f. 438.) III.

† 106. *F. Erjaveci* Brus. n. sp. T. aperte umbilicata, depressoglobosa, tenuis, nitida pellucida, albida, subtilissime striato-granulata; anfr.  $5\frac{1}{2}$ —6 convexiusculi, ultimus antice descendens; apertura lunato-rotundata, peristoma reflexiusculum, expansum, intus candide labiatum, marginibus approximatis. Diam. maj. 14, min. 11, alt. 7 mill. I, II. Diese Art steht nach Br. genau in der Mitte zwischen *H. strigella* und *umbrosa* und ist von beiden gut unterschieden.

107. *F. umbrosa* Partsch. I. var. *minor* Rssm. (*rugosiuscula* Sab. non Mich.) II.

108. *F. hispida* L. I, II.
109. *F. leucozona* Z. (*H. separanda* Z. in der ersten Ausgabe als var. *separanda* Z. zu *H. plebeja* Drap.) I.
110. *F. plebeja* Drap. (*H. sericea* Sab. non Drap.) I, II.
111. *F. sericea* Drap. II.
112. *F. cinctella* Drap. III.
- †113. *F. vicina* Rm. I, II, III.
114. *F. incarnata* Müll. II, III. Die Varietäten *Velebitana* Stentz, *rubella*, *hyalina* und *albina* sind in der 2. Ausgabe weggelassen.
115. *Monacha Olivieri* Fér. III. In der ersten Ausgabe *H. Olivieri* Fér. var. *paruncincta* Parr.
116. *M. carthusiana* Müll. I, II, III. Die var. *incolata* Z. der 1. Ausgabe blieb in der 2. fort.
117. *Xerophila variabilis* Drap. III.
- †118. *X. homoleuca* Sabljär (an Parr?). Die so benannte Form unterscheidet sich von *obvia* durch festere Schale und höheres Gewinde; der Nabel ist weniger offen, sie ist stärker gestreift, weiss und niemals gebändert. Ob sie in der That *homoleuca* Parr. Varietät von *H. candicans* Zgl.? — III.
119. *X. obvia* E. A. Bielz (an Hartm.). Um jede Verwirrung zu vermeiden, benennt sie der Verfasser so, dass sie mit den siebenbürgischen Exemplaren, die Bielz mit *obvia* bezeichnet, übereinstimmen. Pfeiffer (*Mon. Hel. V.*, p. 207) zieht *obvia* Bielz zweifelhaft zu *candicans* Zgl. — I, II.
- †120. *X. Ammonis* A. Schm. III.
- †121. *X. profuga* A. Schm. III. *Helix* (*Xeroph.*) *peregra* Parr. der 1. Ausgabe ist ohne Angabe des Grundes weggelassen.
122. *Campylaea coerulans* Mühlfd. var. *depressa* Zel. II., var. *rugata* Kut. & Sandri II., var. *Bukovicana* Brus. II, III. var. *Zermanjae* (*Zrmanjae*!) Brus. II.
123. *C. stenophala* Mke. Bei Rossmässler 1838 beschrieben, wurde diese schöne Art erst neuerdings von Zelebor und Sabljär wiederentdeckt. Bielz führt sie als *H. trizona* var. *inflata* an; dagegen bemerkt Brusina, dass sie der *H. Pouzolzi* näher stehe als der *trizona*, übrigens aber von beiden gut unterschieden. In Betreff der *Campylaeen* überhaupt wird auf Brusina, Monographie des *Campylaea de la Dalmatie et de la Croatie* (*Annales de la*

Société Malacologique de Belgique, F. IV. Bruxelles 1869) verwiesen. — II.

124. *C. umbilicaris* Brum. var. *croatica* Brus. I, II. var. *Balkanica* Friv. ? I.

125. *C. Sadleriana* Zgl. III. Fiume ?? (Rossm., Pfr.)

126. *C. hirta* Mke. (*H. feburiana* Grube, non Fér., wie in der 1. Ausgabe nach Grube angenommen worden war) III.

127. *C. setosa* Zgl. II. var. *minor* Rssm. II, var. *pilosa* Stentz (als Art) II, var. *denudata* Zel. (*H. denudata* Zel. non Rossm., wie in der 1. Ausgabe fälschlich steht.) II, var. *litoralis* Brus. II, III.

(Schluss folgt.)

## Gesellschaftsangelegenheiten.

### Jahresbericht.

Da es bei Beginn eines neuen Jahres üblich ist, Bericht zu erstatten über das zurückgelegte, so entziehen wir uns diesem Gebrauche um so weniger, als wir auf 1870, das zweite Gesellschaftsjahr, mit Befriedigung zurückblicken können.

Wir haben Deutschland die Rossmässler'sche Sammlung erhalten. Der Krieg unterbrach allerdings die Ansammlung der Summe von Thlr. 1000, welche Ehrenschild noch zur grösseren Hälfte auf uns ruht, aber beim allerwärts erwachten Nationalbewusstsein wird kein deutscher Malakologe die Bitte um weitere Beiträge unberücksichtigt lassen.

Wir haben, Dank der Freigiebigkeit unserer Mitglieder, für die Normal-Conchyliensammlung bedeutenden Zuwachs erhalten. In ihr ist durch Dr. Kobelt's aufopfernde Hingabe die Rossmässler'sche Sammlung nahezu fertig aufgestellt. Der Catalog europäischer Binnenconchylien, zum wesentlichen Theil auf die Normalsammlung gestützt, wird demnächst bei unserem Mitgliede, Herrn Theodor Fischer in Cassel, erscheinen. Der Gesellschaft konnte der Selbstverlag bei der ungenügenden Vorausbestellung nicht überlassen werden.

Wir haben trotz den Kriegswirren keine Unterbrechung in der wissenschaftlichen Thätigkeit der Gesellschaft eintreten sehen; der Zweite Band unseres Nachrichtenblattes enthält dafür den besten Beweis.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Möllendorff Otto Franz von

Artikel/Article: [Brusina's Fauna von Croatien. 20-29](#)